

► DIETIKON

Wahlplakate-Zerstörer in flagranti erwischt: Ein Video der FDP Dietikon sorgt für Diskussionen

Wiederholt soll ein Mann an der Oberdorfstrasse ein Wahlplakat von Stadtrat Philipp Müller (FDP) heruntergerissen haben. Die Ortspartei stellte ein anonymisiertes Video der Szenen auf Facebook und Instagram. Wer steckt hinter der Aktion?

Virginia Kamm

01.02.2022, 05.00 Uhr

Sie gehören leider zum Wahlkampf dazu: zerstörte und verschmierte Wahlplakate. Auch der Dietiker Sozialvorstand Philipp Müller (FDP), der am 13. Februar auf seine Wiederwahl hofft, ist davon betroffen. Am Sonntag veröffentlichte die FDP Dietikon auf Facebook und Instagram ein Video, das dreimal eine ähnliche Szene zeigt: Ein Mann reisst eines von Müllers Wahlplakaten an der Oberdorfstrasse herunter. Eine der Aufnahmen soll vom Samstag und zwei sollen vom Sonntag stammen. Begleitet wird das Video, das auf Facebook diverse Male geteilt wurde, von dramatischer Musik.

Wer der Mann ist, erkennt man im Video nicht: Ein schwarzer Balken verdeckt sein Gesicht. Die FDP Dietikon gibt aber einige Hinweise darauf, um wen es sich bei der Person handeln könnte: «Er war lange Parteipräsident und Gemeinderat einer Mitte-Partei in Dietikon und noch heute ist er aktiv als Mitglied des Redaktionsteams der Parteizeitschrift seiner Partei», schreibt sie im Beitrag in den sozialen Netzwerken.

Mann soll sich uneinsichtig gezeigt haben

«Innert kürzester Zeit ist das betroffene Plakat immer wieder zerstört worden und wir haben es mehrfach ausgetauscht und mit Kabelbindern wieder befestigt», erzählt der betroffene Stadtrat Philipp Müller auf Anfrage. In der Nähe wohnhafte Bekannte hätten sich bereit erklärt, die Augen offen zu halten. So seien die Handyvideos des Mannes entstanden. «Es dauerte jeweils kaum eine halbe Stunde, bis das Plakat wieder kaputt war», sagt er. «Es scheint sich für den Mann dabei um ein Spiel zu handeln.» Als die Person hinter der Kamera den Herrn mit seiner Tat konfrontiert habe, habe sich dieser gleichgültig gezeigt und sich geweigert, aufzuhören.

Sein Plakat war betroffen: der Dietiker Sozialvorstand Philipp Müller (FDP).

zvg

Wieso der Herr so eine Zerstörungswut gegen sein Wahlplakat hege, könne er sich nicht erklären, sagt Müller. «Ich kenne den Mann nicht persönlich, habe noch nie mit ihm gesprochen. Dass ein Fremder so systematisch vorgeht, erstaunt mich.» Eine Vorgeschichte zu den Vorkommnissen ist also nicht bekannt. Die Aktion ist für ihn unverständlich: «Der Herr hat, wie ich soeben erfahren habe, einen ähnlichen Background wie ich», sagt er. «Als Juristen und Politiker sind wir es beide gewohnt, uns mit Worten auszudrücken. Dass er das nicht kann, finde ich schade.»

Anzeige ist zurzeit nicht geplant

Trotzdem war es der Ortspartei wichtig, den Mann im Video zu anonymisieren. «Es ging der FDP Dietikon dabei weniger um die Person, sondern mehr darum, einen Vorgang aufzudecken, der sich nicht gehört», sagt Müller. «Schliesslich sind wir leider nicht die einzigen, deren Wahlplakate zerstört werden.» Gerade bei einem spannenden und fairen Wahlkampf wie in Dietikon sollten solche Aktionen nicht sein. Von einer Anzeige werde er aber vorerst absehen: «Ich wende meine Energie lieber für andere Dinge auf», sagt er. Bis jetzt nehme er die Vorfälle zudem noch mit Humor.

Auch Heinz Giezendanner, Präsident der FDP-Ortspartei und Dietiker Gemeinderat, sagt:

**«Wir wollen die Person nicht
anschwärzen, aber das ist einfach keine
politische Kultur.»**

«In einem Wahlkampf sollten alle Kandidatinnen und Kandidaten präsent sein dürfen, deshalb sind solche Aktionen sehr störend», sagt er weiter. Mit dem Video habe die FDP Dietikon zeigen wollen, dass sie ein solches Verhalten nicht unterstütze.

In der Kommentarspalte auf Facebook wird derweil die Echtheit des FDP-Videos angezweifelt: «Dreimal dieselbe Szene aus drei Perspektiven gleichzeitig gefilmt, spricht entweder für eine Totalüberwachung durch die FDP oder für eine gestellte Inszenierung, um andere Parteien zu beschuldigen», schreibt zum Beispiel SP-Stadtratskandidatin Kerstin Camenisch. Und ein weiterer Nutzer findet: «Sieht mir sehr gestellt aus.» Die FDP Dietikon antwortete darauf, dass sie es nicht nötig habe, solche Situationen zu stellen.

Mehr zum Thema:

[Dietikon](#) [Die Mitte](#) [FDP](#) [Facebook](#) [Gemeinderat](#) [Instagram](#) >

Für Sie empfohlen

[Weitere Artikel >](#)

abo+ PANDEMIE-ENDE	abo+ EISKUNSTLAUF	abo+ LIMMATAL	KANTON
Haben wir es tatsächlich überstanden? So ist die Situation vor Bersets Wiggelrieden nur glücklicher Limeco halter ist gesorgt			
Ruedi Burkart · 31.01.2022		31.01.2022	
Sabine Kuster, Bruno Knellwolf · vor 2 Stunden		David Egger · vor 2 Stunden	

Aktuelle Nachrichten